

wir

für unser

volkspartei
hofamt priel



www.vphofamtpriel.at

Hofamt Priel

Neues Team - volle Kraft für Hofamt Priel

Gemeindeparteitag wählt neues Vorstandsteam

Geschätzte Gemeindegewinnen, geschätzte Gemeindegewinnen!

Die Volkspartei Hofamt Priel hat am 13. August 2021 ihren Gemeindeparteitag abgehalten. Gemeindeparteitag bedeutet konkret, dass der Vorstand unserer Volkspartei neu gewählt wurde – das passiert alle fünf Jahre und ist statutarisch festgelegt.



Bei unserem Gemeindeparteitag fiel die Wahl für das VP-Vorstandsteam erfolgreich aus und ich konnte mich über 100 % der Stimmen erfreuen.

Ich möchte mich bei allen für ihre Teilnahme und ihre Stimme bedanken. Mein Team und ich werden mit dem entgegengebrachten Vertrauen behutsam umgehen und möchten das Programm und die Vorhaben für die nächsten Jahre umsetzen.

Wir als Volkspartei sind die vor-Ort-Partei und Servicestelle für alle Bürgerinnen und Bürger. Daher besteht unser Programm für die nächsten Jahre aus den Anliegen der Gemeindegewinnen – für diese Angelegenheiten möchten wir uns gemeinsam einsetzen und vor allem auch stark machen.

Parteiobmann
Franz Jaschke

Das Vorstandsteam der Volkspartei Hofamt Priel

Parteiobmann

Franz Jaschke

Parteiobmannstellvertreter:in

Elisabeth Kilnbeck
Bernhard Wurzer

Finanzreferent

Johannes Peham

Finanzprüfer

Friedrich Pichler
Alexander Heiligenbrunner

Vorstandsmitglieder

Bgm. Friedrich Buchberger, GGR Peter Koch, GGR Kerstin Pichler,
WB-Obmann Erich Slawitscheck

weitere Vorstandsmitglieder

Rosemarie Reithner, Josef Miedler, Michael Slawitscheck (Jugendreferent),
Christian Pöcksteiner, Martha Jaidhauser, Manuela Zeilinger (Schriftführerin),
Robert Eichberger, Georg Gattinger, Martin Schmutzer, Roland Wagner

Verdiente Funktionäre ausgezeichnet

Ehrungen wurden am Gemeindeparteitag verliehen



Im Zuge des Parteitages wurden zahlreiche verdiente Funktionäre der ÖVP Hofamt Priel durch NR Georg Strasser ausgezeichnet. Am Foto von lnr: NR Georg Strasser, Friedrich Pichler (Silber), Christian Kilnbeck (Silber), Helga Wimmer (Bronze), Michael Ringler (Bronze), Franz Jaschke (Silber), Erich Slawitscheck (Silber), Rosemarie Reithner (Silber), Peter Koch (Silber), Engelbert Schmutzer (Bronze), Wilhelm Moser (Silber), Petronilla Wimmer (Silber), Josef Pichler (Gold) und Bgm. Friedrich Buchberger (Gold)

Goldenes Ehrenzeichen für Friedrich Buchberger



Im Rahmen des Bezirksparteitages erhielt Bürgermeister Friedrich Buchberger am 29. September 2021 das Ehrenzeichen in Gold der Volkspartei Niederösterreich von Landesparteiobfrau LH Johanna Mikl-Leitner verliehen.

Friedrich Buchberger war knapp 30 Jahre Gemeindeparteiobmann von Hofamt Priel und neun Jahre für die Finanzen im Bezirk verantwortlich.

Der neue Bezirksobmann Nationalrat Georg Strasser, Landtagsabgeordneter Karl Moser und EU-Vizepräsident Othmar Karas gratulierten ebenfalls.

Neue Gemeinderätin angelobt

Gemeinderat Erich Slawitscheck legte mit Ende August sein Mandat zurück. Danke für über 15 Jahre Einsatz zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

Gemäß dem letzten Wahlergebnis ist Martha Jaidhauser die nächstgereichte unseres Vorzugsstimmenmodells. In der Gemeinderatssitzung am 7. Oktober wurde sie angelobt und in den Wasser-, Wirtschafts-, Raumordnungs- und Prüfungsausschuss nominiert.

Danke für die Bereitschaft und viel Freude mit der neuen Aufgabe.



*Gestalten wir
gemeinsam
die Zeit, die vor
uns liegt!*

Weiterbildung

Die Funktionäre der ÖVP Hofamt Priel bilden sich ständig weiter. Unsere Gemeinderäte absolvierten im Herbst des Vorjahres mit dem stellvertretenden Leiter der Kommunalakademie NÖ, Franz Dworak, das Seminar NÖ Gemeindeordnung.

Gemeinderätin Elisabeth Kilnbeck besuchte dieses Jahr den mehrteiligen Diplomlehrgang für Frauen - erfolgreich. selbstbewusst. frau und konnte diesen erfolgreich abschließen.

Aktion nah sicher



Tatjana Schwaiger gewinnt
Gutschein von
Pöcksteiner Bauernladen

In der Woche vom 15. - 20. November fand die Aktion „nah sicher“ statt. Mit der Aktion wollen wir das Bewusstsein für die Bedeutung der Nahversorger und die regionale Wertschöpfung stärken und unsere regionalen Kaufleute vor den Vorhang holen.



Beim diesjährigen Gewinnspiel ergatterte Frau Tatjana Schwaiger einen regionalen Gutschein im Wert 30 Euro von „Pöcksteiner Bauernladen“. Herzlichen Glückwunsch.

Setzen wir also gemeinsam ein Zeichen und unterstützen wir unsere Nahversorger auch weiterhin mit dem Kauf regionaler Produkte.



Bgm. Friedrich Buchberger und Parteiohmann Franz Jaschke gratulieren GR Elisabeth Kilnbeck zur Absolvierung des Diplomlehrganges für Frauen

Glasfaserausbau in Hofamt Priel

Wir schaffen Zukunft - sagen Sie JA!

Der Countdown bis zum Beginn der Sammelphase für den Glasfaserausbau in Hofamt Priel läuft.

Wir starten Mitte Jänner 2022 mit der Sammelphase.

Nur wenn bis zum 31. März 2022 mehr als 42 % in den für den

Ausbau vorgesehenen

Gebieten zustimmen,

könnte der Bau des NÖ

Glasfasernetzes in Hof-

amt Priel Ende 2022

starten. Rund 2,5 Millio-

nen Euro würden in den

Ausbau von Glasfaser bis

ins Haus in der ersten Stufe

investiert.

Nutzen Sie diese einmalige Chance und sorgen Sie mit Ihrer Bestellung dafür, Hofamt Priel fit für die digitale Zukunft zu machen und damit die besten Voraussetzungen für unsere Kinder und Enkelkinder zu schaffen!

Glasfaser ist eine dauerhafte Infrastruktur – ähnlich wie Kanal, Wasser oder Elektrizität. Nur mit einer eigenen Glasfaserleitung sind Haushalte und Betriebe gerüstet für alle Online-Anwendungen der Gegenwart und der Zukunft. Es ist daher eine Entscheidung für die kommenden Jahrzehnte.

Für nur Eur 300,- einmalige Anschlusskosten (mit Internetdienst für 24 Monate) rüsten Sie Ihr Haus für die Zukunft und steigern den Wert um 3 bis 8 %. Die Infrastruktur bleibt langfristig im Besitz des Landes und steht unterschiedlichen Anbietern von Internetzugang offen.

Wo es sich für traditionelle Unternehmen nicht rechnet, kann die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nöGIG) im Auftrag des Landes aktiv werden und Haushalte

und Betriebe mit Glasfaser bis zum Haus versorgen. So

wird Chancengleichheit für den ländlichen Raum hergestellt. Dieses Modell

wurde erfolgreich in vier Pilotregionen des Landes erprobt.

In den kommenden Jahren können 100.000

Haushalte und Betriebe mit

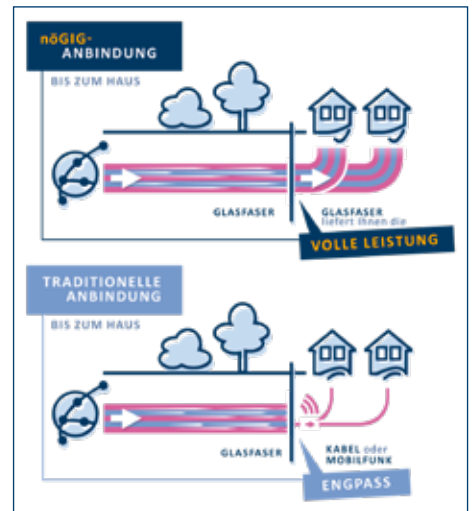
Glasfaser bis ins Haus ausgestattet werden. Der Fokus liegt dabei auf

Gemeinden mit weniger als 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wir haben die Chance, sagen Sie JA!



unser netz. unsere zukunft.



Beim Glasfaseranschluss der nöGIG bekommen Sie Glasfaser bis ins Haus und dadurch volle Leistung!



DI Andreas Schiffermüller,, Melanie Scholze-Simmel, Bgm. Friedrich Buchberger, Vbgm. Franz Jaschke und Bianka Schöllner bei der Projektvorstellung mit der noeGIG

Wasserversorgung in Hofamt Priel

Wir sorgen für Sicherheit!

Das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Hofamt Priel erstreckt sich über mehr als 30 km Leitungslänge. Es bedarf ständiger Wartung und Instandhaltung. So sanierten wir im Vorjahr den Hochbehälter Weins II um knapp 200.000 Euro.

Im Jahr 2022 steht die Tiefbrunnensanierung in Weins auf dem Programm. Hier wird ein Gerätehaus errichtet und die Bohrungen gereinigt und die Pumpen sowie die Steuerung dem Stand der Technik angepasst. Gesamtinvestitionen von ca. 160.000 Euro.



Neue Quelle

Erfreulich ist, dass wir eine Vereinbarung mit Familie Mayer aus Viehtrift bezüglich Fassung einer neuen Quelle in deren Waldgrundstück erzielen konnten. Die Quelle wird derzeit regelmäßig geprobt und gemessen. Wenn die Qualität stimmt, könnten wir im Laufe des nächsten Jahres diese Quelle in unser System einbinden und haben wiederum einen zusätzlichen Wasserspender zur Versorgungssicherheit mit bestem Trinkwasser zur Verfügung.

Photovoltaikanlage und Stromspeicher

Energiegemeinschaften, Blackout-Vorsorge

Auf dem Dach und den Freiflächen des Hochbehälters auf der Eben wird eine 30 kWp Photovoltaikanlage mit 22 kWh Stromspeicher errichtet.

Der Gemeinderat vergab dieses Vorhaben am 15. 12.2021 an Elektrotechnik Elser. Die Anlage wird so konzipiert, dass im Falle eines Stromausfalles au-



tomatisch auf Notstromversorgung aus dem Speicher umgeschaltet wird und somit die Desinfektionsanlage und die Steuerung unserer Wasserversorgung in Betrieb bleibt.

Energiegemeinschaften

Wir sind Mitgliedsgemeinde der Klima- und Energiemodellregion (KEM) südliches Waldviertel und als solche wollen wir aktiv zum Klimaschutz beitragen.

Sauberer, klimafreundlicher Strom, Entlastung der Leitungsnetze, Wertschöpfung für die Region und auch finanzielle Vorteile sind die Argumente für eine Energiegemeinschaft.

Im Sommer 2021 wurde das Gesetz zur Schaffung von Energiegemeinschaften beschlossen. Leider fehlen immer noch die entsprechenden Ver-

ordnungen um solche Gesellschaften tatsächlich zu gründen und in Betrieb zu nehmen.

Erste Gespräche und Workshops seitens der KEM gab es schon. Wir wollen eine solche Gemeinschaft gründen und informieren sobald wir mehr Informationen und die gesetzliche Grundlage dafür haben.

Blackout

Das Thema ist momentan in allen Medien und wir wollen Bewusstsein schaffen, das es auch bei uns zu Ausfällen der Energieversorgung kommen kann.

Für verschiedene Szenarien wollen wir vorbereitet sein und unsere Bürgerinnen und Bürger entsprechend informieren.

Zu Gast in der "Arbeiterstadt" Steyr

ÖAAB Mitgliederausflug



volkspartei
nö aab

Um die Gemeinschaft zu stärken lud der NÖAAB/Ortsgruppe Hofamt Priel zu einem Ausflug in die Statutarstadt Steyr ein. Organisiert von Obfrau Kerstin Pichler besuchten einige ÖAAB Funktionäre/innen und Mitglieder die Oberösterreichische Landesausstellung "Arbeit, Wohlstand, Macht" und konnten in die Vergangenheit dieser

geschichtsträchtigen Stadt eintauchen. An drei Standorten, Museum Arbeitswelt, Innerberger Stadel und Schloss Lamberg, erzählt die Ausstellung bewegende Geschichten von Arbeiter/innen, Bürger/innen und Adeligen, die bis heute die Stadt und die Mentalität der Menschen prägen.

Nach einer Besichtigung des Schlosses Lamberg und einer interessanten Führung durch das Museum „Arbeitswelt“ wurde der Nachmittag beim geselligen „BeisammenSein“ beim Mosttheurigen Wimmer-Weindlmayer in Wolfsbach ausgeklungen.

Kerstin Pichler, Foto: Ingrid Kitzberger

Bäuerinnen gestalten „Landeplatzl“



Nationalrat Georg Strasser, Susanne Scheibreithner, Anna Bauer, Susann Wagner und Vbgm. Franz Jaschke

Auf Initiative von Gemeindebäuerin Susanne Scheibreithner wurde die Einfahrt zum Gemeindezentrum von den Bäuerinnen neu gestaltet.

Unter dem Motto: „Für a guats Miteinand bei uns am Land“ laden die Bäuerinnen alle Zielgruppen ein, sich gemeinsam um das Land mit seinen vielen Funktionen zu kümmern. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen und Hilfestellung zu geben für ein rücksichtsvolles Verhalten aller in der Natur. Sauberer Grund und Boden ist die Grundlage für das weitere Bestehen unserer Landwirtschaft und ernährt unsere Bevölkerung.

NR Georg Strasser gratulierte zur Gestaltung und dankte für das Engagement.

NÖs Senioren Ortsgruppe Persenbeug – Hofamt Priel

Firma Schaufler

Besichtigung der Fa. Schaufler in Ybbs mit Betriebsführung durch Hr. Dr.Dipl.Ing. Paul Losbichler und seine Gattin. Die Fa. Schaufler ist Spezialist im Stahlhandel mit einem umfangreichen Sortiment sowie einem Eisenfachmarkt für Heimwerkerbedarf. Der Abschluss war in Steinbründl bei einem guten Backhendl.



Megaflex - Grünberg

Besuch bei der Schuhfabrik Megaflex mit einem Vortrag über den gesunden Schuh und Einkaufsmöglichkeit, außerdem gabs ein gutes Frühstück und Mittagessen. Nachmittags Fahrt nach Gmunden und mit der Grünbergseilbahn auf den Grünberg mit 1004 m Seehöhe und Blick auf den Traunsee und den Traunstein.



Landesradwandertag



Wir Senioren sind auch sportlich unterwegs und nahmen am Landesradwandertag in der Gemeinde Wolfpassing teil.

Herbstwanderung



Außerdem waren wir gemeinsam mit der Ortsgruppe Yspertal bei der jährlichen Herbstwanderung aktiv dabei.

Milleniumskirche

Im September hatten wir eine Kirchenführung in der Milleniumskirche in Stattersdorf bei St. Pölten, die im Jahre 2000 von Bischof Dr.Kurt Krenn geweiht wurde. Anschließend besuchten wir den Soldatenfriedhof in Oberwölbling, wo über 4000 österreichische und deutsche Soldaten zu Kriegsende in der Umgebung gefallen sind und hier begraben wurden. Abschluss war beim Heurigen Haferkastn in Luberegg.



Blindenmarkter-Herbsttage

Wir besuchten auch die Blindenmarkter Herbsttage wo wir mit 40 Personen vertreten waren. Alle waren von der Operette „Wiener Blut“ begeistert.



Mostheuriger Eder

Der Mostheurige Eder in Rottenberg war besonders gut besucht. Man sieht an Hand der Fotos, dass sich alle Senioren gut unterhalten haben



Jahreshauptversammlung und Neuwahlen



Bei der Jahreshauptversammlung der Senioren am 05. November 2021 im Gemeindezentrum Hofamt Priel wurde der Vorstand neu gewählt.

Obmann: Josef Pöcksteiner
Obmann-Stv.: Friedrich Buchberger
Katharian Mayer, Karl Wagner

Josef Pichler legte nach 14-jähriger Tätigkeit seine Funktion als Obmann-Stv. zurück, er erhielt für seine treue Tätigkeit eine Ehrenurkunde.

Alle übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig wiedergewählt.

Im Rahmen der Wahlveranstaltung wurden auch zahlreiche Mitglieder geehrt.

Josef Pöcksteiner



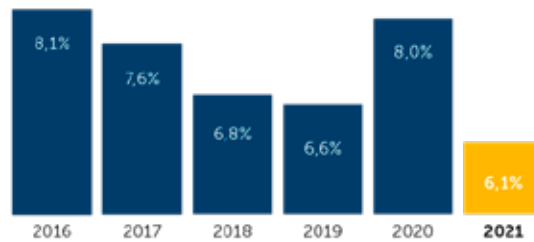
BOSv. Helga Landstetter, Josef Pichler, Elfriede Pörranzl, Bgm. Friedrich Buchberger, Josef Miedler, ÖVP-Parteibmann Roman Schinnerl, Augusta Pöcksteiner, Alois Stadler, Vize-Bgm. Franz Jaschke, Theresia Slawitscheck und Obmann Josef Pöcksteiner

Gut, dass wir in Niederösterreich sind. Wo miteinander gearbeitet wird:

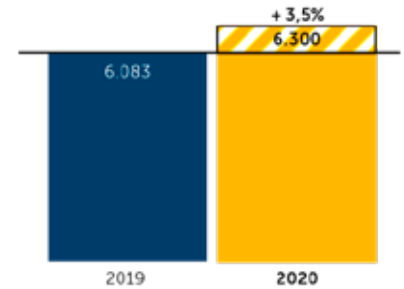
Arbeit

Mittlerweile zählen wir weniger Arbeitssuchende in NÖ, als vor der Pandemie. Eine Entwicklung, die das Resultat einer zielgerichteten Arbeitsmarktpolitik der letzten Jahre ist. Und ein positiver Trend ergibt sich auch im ersten Halbjahr 2021: Mit 3.850 Unternehmensgründungen zählte man **so viele wie noch nie zuvor** in einem Halbjahr.

Entwicklung der Arbeitslosenquote in NÖ
Quelle: AMS, Monat September im Jahresvergleich



Gegründete Unternehmen
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ



Aufschwung

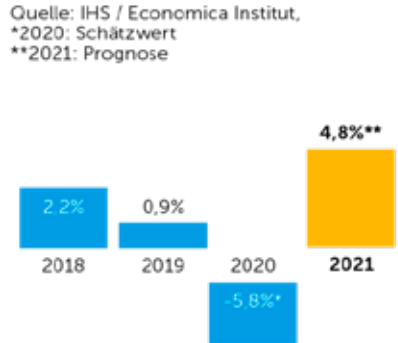
NÖ hat sich in den vergangenen 75 Jahren vom Agrarland hin zu einem Handwerks-, Industrie-, Dienstleistungs- und vor allem **Wissenschaftsland** entwickelt.

Corona hat weltweit den Wirtschafts- und Arbeitsmarkt schwer getroffen. In NÖ wurde mit zielgerichteten Maßnahmen in Höhe von **mehr als 2 Mrd. Euro** gegengesteuert.

Wissenschaftliche Arbeiten
Datenquelle: Scopus
Auswertung: Economica Institut



Wirtschaftswachstum
Quelle: IHS / Economica Institut,
*2020: Schätzwert
**2021: Prognose



Wohlstand

Wer in NÖ geboren wird, hat im Durchschnitt die niedrigste Armutsgefährdung und das höchste verfügbare Einkommen im Bundesländervergleich. Und das alles **in einem der reichsten Länder** auf einem der wohlhabendsten Kontinente der Welt: Gut, dass wir in Niederösterreich sind.

Armutsgefährdung
Quelle: EU-SILC 2018-2020



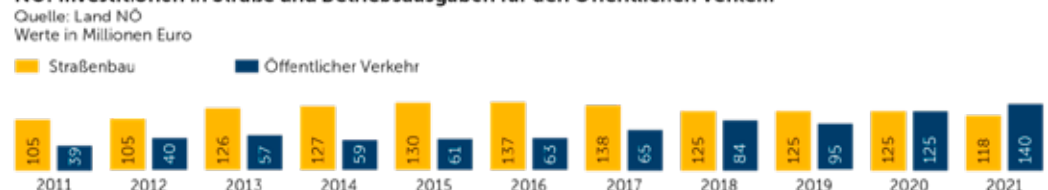
Verfügbares Haushaltseinkommen
Quelle: EU-SILC 2018-2020



Mobilität

Im Flächenbundesland NÖ wurden in den vergangenen Jahren die Ausgaben für den Öffentlichen Verkehr **mehr als verdreifacht** – mittlerweile wird dafür mehr Geld investiert als für den Straßenbau.

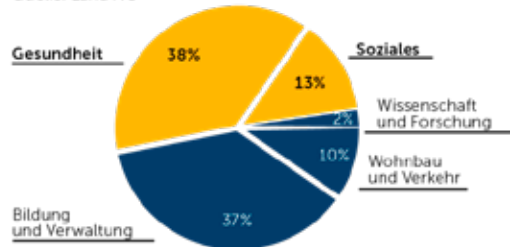
NÖ: Investitionen in Straße und Betriebsausgaben für den Öffentlichen Verkehr
Quelle: Land NÖ
Werte in Millionen Euro



Gesundheit

In NÖ wird jeder zweite Euro für Gesundheit & Soziales investiert. **Gut angelegtes Geld:** Vermeidbare Todesursachen werden besonders gut bekämpft.

Budget des Landes NÖ 2022: Jeder 2. Euro für Gesundheit & Soziales
Quelle: Land NÖ



Vermeidbare Sterblichkeit vor 75 pro 100.000
Quelle: HealthSystemIntelligence



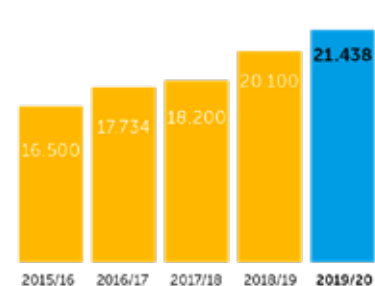
Familie

Dort wo Bedarf ist, wird in NÖ das passende Betreuungsangebot für Familien geschaffen. So konnte von 2015 bis 2020 die Zahl der Kleinkinderbetreuungsgruppen um **mehr als 50 Prozent gesteigert** werden. Die schulische Nachmittagsbetreuung wird heute von 30 Prozent mehr Schülerinnen und Schülern besucht, als noch vor 20 Jahren.

Kleinkinderbetreuungsgruppen in Niederösterreich
Quelle: Statistik Austria



Kinder in schulischer Nachmittagsbetreuung
Quelle: Land NÖ



Umwelt & Klimaschutz

Ein Drittel unserer Landesfläche steht unter Schutz und der Anteil des bebauten Dauersiedlungsraumes ist nirgendwo so niedrig wie in NÖ. Der Erhalt unserer Böden ist eine wesentliche **Zukunftsfrage für Landwirtschaft, Natur und Naherholung**. NÖ war weiters das erste Bundesland, das 2007 den Klimaschutz in die **Landesverfassung** geschrieben hat.

CO₂-Einsparung seit 2005
Quelle: Umweltbundesamt



Verbaute Fläche im Dauersiedlungsraum
Quelle: Umweltbundesamt



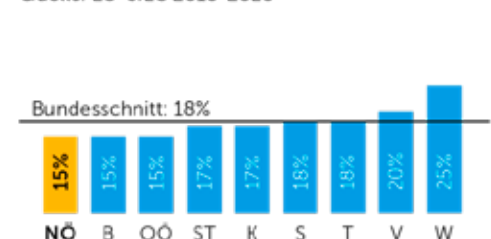
Wohnen

Die Niederösterreicher leben im Schnitt öfters in ihren eigenen vier Wänden und geben deshalb deutlich weniger ihres monatlichen Einkommens für Wohnen aus als im Bundesschnitt. Das ist das Resultat einer jahrzehntelangen Wohnpolitik, die **Eigentum** forciert.

Bürgerinnen und Bürger, die im Eigentum leben
Quelle: EU-SILC 2018-2020



Anteil der Wohnkosten am Einkommen
Quelle: EU-SILC 2018-2020



Landesstrategie Niederösterreich 2030: An morgen denken, für die Zukunft rüsten



Niederösterreich startet mit der „Landesstrategie NÖ 2030“ den größten Nachdenkenprozess der Republik, um „an morgen“ zu denken. Dies passiert in Zusammenarbeit mit allen Parteien in der NÖ Landesregierung, sowie mit Experten und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland. Aber auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landes sind aufgerufen sich zu beteiligen.

Fünf zentrale Fragestellungen bilden die Eckpunkte des Zukunftsprozesses: „Wovon leben wir morgen? Wie leben wir morgen? Worauf achten wir morgen? Wer wollen wir morgen sein? Wie organisieren wir uns morgen?“ Diese Fragen sollen auf drei Ebenen bearbeitet werden, und zwar in den Zukunftsfeldern Wissenschaft, Bürgerbeteiligung und „opinion leader“.

2022: 100 Jahre NÖ

Der 1. Jänner 1922 gilt als Geburtstag unseres Bundeslandes. An diesem Tag trat das so genannte „Trennungsgesetz“ in Kraft, Niederösterreich trennte sich von Wien und erhielt damit die vollständige Souveränität als Bundesland Österreichs.

Im Jubiläumsjahr 2022 sind deshalb eine Reihe von Aktivitäten, Ausstellungen und Veranstaltungen geplant. Wien blieb als Regierungssitz indirekt Teil Niederösterreichs. Erst im Zuge einer Volksbefragung 1986 wurde St. Pölten zur eigenen Landeshauptstadt gewählt.



Liebe Hofamt Prielerinnen und Hofamt Prieler!

Rund um uns nehmen die Herausforderungen zu, die Corona-Krankheit, Wirtschafts-, Klima- und Regierungskrisen. Unsere Aufgabe ist es, dass es in und für unsere Heimat gut weiter geht. Wir in Hofamt Priel haben allen Krisen zum Trotz gut gearbeitet, gemeinsam mit dem Land, gemeinsam mit unseren Vereinen und vielen Gemeindegängerinnen und Gemeindegängern. Das wichtigste Projekt in diesem Jahr war die Fertigstellung des Kindergartenumbaus und die Inbetriebnahme der Tagesbetreuung. Auch unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner war beeindruckt von unserem bedarfsorientierten Um- und Neubau. Allen, die an der Umsetzung beteiligt waren, möchten wir herzlich danken.

Wir in Hofamt Priel wissen, wofür wir im letzten Jahr im Besonderen gearbeitet haben: Für Schutz und Sicherheit. Und wir wissen, wogegen wir uns mit ganzer Kraft stellen: Die Corona-Krankheit und das Leid, das dadurch verursacht wird. Um Corona in Schach zu halten, um unser Gesundheitssystem am Laufen zu halten, um Unternehmen und Arbeitsplätze zu sichern ist es wichtig, sich impfen zu lassen. Unsere Gegner sind nicht Menschen mit anderen Meinungen oder Menschen, die Zweifel haben. Unser Gegner ist ein hochansteckendes Virus. Und unsere Aufgabe als Gesellschaft ist es, alle von der Notwendigkeit und Wichtigkeit der Schutzimpfung zu überzeugen – mit Ruhe und Sachlichkeit, ohne Streit und Untergriffe.

Klar ist, mit einer Impfpflicht haben wir schon einmal ein Virus erfolgreich bekämpft, das Jahrhunderte lang un-



vorstellbares Leid verursacht hat, die Pocken. Viele von uns können sich noch daran erinnern. Klar ist auch, dass es in einer Demokratie nicht nur Rechte und Freiheiten geben kann, sondern auch Pflichten geben muss, wie die Schulpflicht oder die Steuerpflicht. Denn die Freiheit des einen endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt. Und wer sich nicht impfen lässt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch andere.

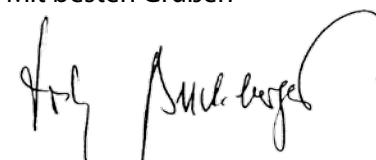
Auch für das kommende Jahr sind wichtige Projekte geplant: Ab Mitte Jänner beginnt der Sammelzeitraum für Glasfaserausbau und wenn wir die 42% Hürde schaffen, beginnt der Ausbau noch 2022. Die Wasserversorgung soll weiterhin zukunftsfit sein, so wird der Brunnen in Weins generalsaniert, die neue „Mayer-Quelle“ soll bei entsprechender Qualität eingebunden werden und am Hochbehälter eine Photovoltaikanlage mit Notstromversorgung installiert werden.

Jetzt kommt die Zeit, in der sich alle ein wenig Ruhe verdient haben. Zeit für Familie und Freunde, Zeit für sich

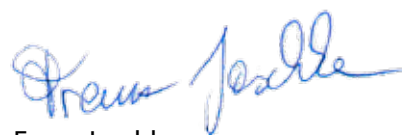
selbst, Zeit zum Krafttanken. Wir wünschen allen Gemeindegängerinnen und Gemeindegängern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2022 und ganz besonders Gesundheit!



Mit besten Grüßen



Friedrich Buchberger
Bürgermeister



Franz Jaschke
Gemeindeparteiobmann